



DRM auf der International Broadcasting Convention – IBC

Die jährlich stattfindende IBC (<http://www.ibc.com>), eine Kombination aus Messe und Kongress, richtet sich vorrangig an Produzenten von Hörfunk und Fernsehen. Seit 1992 ist der Veranstaltungsort Amsterdam. Obwohl die zwei Buchstaben „HD“ das dominierende Thema bildeten, waren Produkte, die mit DRM im Zusammenhang stehen, angemessen vertreten und optisch gut platziert. Der Stand des DRM-Konsortiums war zentrale Informationsstelle und Orientierungshilfe. Hier erhielt man ein Faltblatt, auf welchem kurz über die auf der Messe vertretenen DRM-Mitglieder und ihre Produkte informiert wurde. Das DRM-Konsortium bekräftigte den im März 2005 gefassten Beschluss, den Frequenzbereich für DRM von bisher maximal 30 MHz auf 120 MHz innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre zu erweitern. Einige DRM-Mitglieder präsentierten sich direkt auf diesem Gemeinschaftsstand. Echte Messepremierer waren nicht zu sehen, da die IBC vom 9. bis 13. September 2005 nur wenige Tage nach der Internationalen Funkausstellung stattfand. Die auf der IFA erstmalig gezeigten „Consumer Radios“ für DAB/DRM standen natürlich auch hier im Mittelpunkt des Besucherinteresses. Die vielen Besucher am DRM-Stand geben Grund zu Optimismus. Daraus einen allgemeinen Massenbedarf abzuleiten, wäre jedoch etwas gewagt, da unschwer zu erkennen war, dass mit der Materie verbundene Fachleute das Gros der Interessierten stellte.

Die Nero AG zeigte ihren neu entwickelten DRM Hardware Decoder als Prototyp

Bild oben: Experimenteller Aufbau des Hardware-Decoders der Nero AG.

für zukünftige DRM-Dekodierungen im unteren Preisbereich. Eigenständige, d.h. ohne Computer auskommende Empfänger von Morphy Richards, Roberts Radio Ltd. und Sangean mit dem gemeinschaftlich von RadioScape und Texas Instruments entwickelten Multi-Standard-Modul RS500 für DAB, DRM, AM, FM konnten am Messestand ausprobiert werden. Die Empfänger waren mit einer Außenantenne verbunden, über deren Ausführung das Standpersonal nicht informiert war, so dass von einem echten Praxistest nicht die Rede sein konnte. Obwohl nicht als eigenständige Aussteller gelistet, stellten die AFG Engineering und Himalaya Power Electronics einen neuen DRM-Empfänger vor, der auf einem Prozessor von Analog Devices basiert.

Am Stand von RadioScape war eine ganze Palette von teils sehr attraktiven Radiogehäusen der britischen Firma Roberts zu sehen, die mit verschiedenen Empfangseinheiten versehen werden können. Meist handelte es sich hierbei um Radios für UKW und DAB, die Aussteller teilten jedoch mit, dass in zahlreiche Geräte auch Kombi-Chips für analoge und digitale AM-Bereiche, UKW mit RDS sowie DAB eingebaut werden können.

Die Senderhersteller Harris Corporation, Nautel Ltd., RIZ-Transmitters Co., Telefunken Sen-

derSysteme Berlin AG und Thales Broadcast & Multimedia waren mit eigenen Messeständen vertreten. Beispielsweise waren komplette DRM-Mittelwellensender von Nautel mit Nennleistungen von 1 kW und 50 kW am Stand aufgebaut. Peter Brooks, Sales Manager bei Nautel, betonte, dass sich diese Sender durch ein kompaktes Volumen auszeichnen, da kein zusätzlicher Raumbedarf für die Kühlung berücksichtigt werden muss. Am Stand von Thales gab es ausschließlich FM-Sender zum Anfassen. Über eine recht große Geschäftsaktivität von Thales auf dem Gebiet DRM zeugte ein auf der Messe erhältliches Infoblatt. Unter der Überschrift „Thales führt Digital Radio Mondiale weltweit ein“ werden acht konkrete Beispiele genannt. Unter anderem wird berichtet, dass die drei Kurzwellensender der in portugiesischen Sines befindlichen Relaisstation der Deutschen Welle auf den neuesten technischen DRM-Stand gebracht werden. Radio New Zealand International unterzeichnete mit Thales einen Vertrag zum Erwerb eines 100-kW-Kurzwellensenders für DRM-Sendungen.

Der Veranstalter gab nach Ende der Messe bekannt, dass die diesjährige IBC 43.000 Besucher hatte, rund 5 Prozent mehr als 2004.

Gerhard Roleder



Dieser 5-kW-Sender von Harris wurde mit reduzierter Leistung an einer Widerstandslast betrieben, so dass mit dem beigeestellten Empfänger DRM-Sendungen zu hören waren.